

Sie sind Hoffnungsträger für Gärten und Grünflächen in MV

Gleich acht Frauen und Männer haben in Neustrelitz ihre Gärtner-Ausbildung mit Auszeichnung bestanden. Das sind ihre Zukunftspläne.

NeustrelitzDie Gärten, Parks und Grünflächen in Mecklenburg-Vorpommern und anderen Teilen der Welt werden künftig möglicherweise von besonders engagierten Gärtnern gepflegt. Acht Auszubildende des Fachbereichs Garten- und Landschaftsbau haben ihre Lehre im Beruflichen Bildungszentrum Neustrelitz jetzt mit Auszeichnung bestanden.

Notendurchschnitt 1,25 und besser – das ist sehr ungewöhnlich, sagte Vize-Schulleiter Hannes Kissling auf Nachfrage. Mit zum Schluss noch 37 Absolventen sei der Jahrgang zwar ziemlich groß gewesen, dennoch sei die Quote der Überflieger vergleichsweise überraschend.

Jared Dettweiler, Neele Engel, Tjark Hinckfoth, Merle Priebe, Deborah Trost, Maik Daniel Baß, Fabian Gawron und Johanna Karow würden nun unter anderem in Baumschulen, Zierpflanzengärtnereien und Garten- und Landschaftsbaubetrieben ihre Arbeit aufnehmen. „In Mecklenburg-Vorpommern gibt es wenige Azubis für den Produktionsgartenbau, weil wenige Betriebe ausbilden. Es wäre schön, wenn mehr Betriebe ausbilden würden“, sagte Hannes Kissling.

Ein Grund für den überragend guten Jahrgang sei nicht auszumachen. Viele Seiteneinsteiger seien dabei gewesen, die zum Beispiel ein Studium angefangen und sich dann umentschieden hätten. Vielleicht liege es daran. „Wir freuen uns auf alle Fälle sehr“, sagte der Stellvertretende Schulleiter.

Was ist so reizvoll an der Arbeit unter freiem Himmel? „Ich war zehn Jahre lang als Lehrer tätig und wollte etwas Neues erleben“, erklärte Maik Daniel Baß aus Neubrandenburg. „Eine Balance aus körperlicher Tätigkeit und Sitzen am Nachmittag“ gab Deborah Trost aus Stralsund als Beweggrund für ihr Interesse an einer Gärtnerlehre an. „Gute Taten für die Umwelt“ strebt Merle Priebe aus Spantekow an und setzt hinzu, dass es sie fasziniere, „aus Saatgut Millionen Bäume in hunderten Gattungen“ wachsen lassen zu können.

Ich wollte Neues erleben und war zehn Jahre lang als Lehrer tätig.

„Freude an der Arbeit im Freien“ empfindet Jared Dettweiler, und Neele Engel hat schlicht ihr „Interesse für Pflanzen“ zu diesem Berufsweg bewogen.

„Mit kleinen Dingen viel bewirken zu können“ weiß Johanna Karow aus Rosstock zu schätzen.

Mit dem Abschluss in der Tasche stehen den Jahrgangsbesten wie auch den anderen fertig ausgebildeten Gärtnern aus dem Regionalen Beruflichen Bildungszentrum (RBB) in Neustrelitz viele Möglichkeiten offen. Jan Dettweiler will sich „erst mal in der Welt umsehen und erfahren, wie andere Kulturen mit der Grünpflege verfahren“. Tjark Hinckfoth zieht es nach Berlin. Ihren Meister und sich eventuell selbstständig machen wollen Neele Engel, Merle Priebe und Johanna Karow. In die öffentliche Verwaltung, konkret ins Grünflächenamt in Neubrandenburg, strebt Maik Daniel Baß.

An der Beruflichen Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in Neustrelitz werden neben Garten- und Landschaftsbauern auch Tiefbauer und Metalltechniker ausgebildet. In der Außenstelle in Demmin steht Fahrzeugtechnik im Mittelpunkt. Darüber hinaus bietet die Einrichtung Berufsvorbereitung und Deutschunterricht für Ausländer an.

Wörter: 448
Autor/-in: Susanne Böhm
Seite: 16 bis 16
Ressort: lokal
Seitentitel: lokal
Medienkanal: PRINT
Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT

Ausgabe: Nebenausgabe
Auflage¹: 1.270 (gedruckt)
1.390 (verkauft)
1.426 (verbreitet)
Reichweite²: 0,00404 (in Mio)

¹IVW 4/2025

²AGMA ma 2025 Tageszeitungen



Diese frisch ausgebildeten Gärtner werden jetzt die Grünflächen im Land erobern.